

Broken

Für die mit D im Namen ;)

Von Dat_Z

Kapitel 36: Der Krieg beginnt

Bonjour!

Es hat etwas gedauert, aber nun kommt das nächste Kap. Leider muss ich mitteilen, das es in diesem Jahr wohl nicht so schnell weitergeht.

Grund, in der Firmna ist die HÖLLE los. Jahresende ist immer ganz, ganz böse. Ich saß die letzten Wochen durchgehend im tiefsten Frankreich fest... und werde da Morgen wieder hinfahren. Und mal davon ab, das Datenroaming sauteuer ist, Arbeiten wir mittlerweile im durchschnitt 14 Stunden am Tag, dementsprechend im Eimer bin ich auch Abends im Hotel.

Also bitte ich um Verständnis wenn die Kaps nun etwas dauern werden.

Aber auch diese Geschichte geht bald zuende und dann werde ich hoffentlich wieder mehr Zeit haben^^

Danke für eure Kommentare^^

Gruß
Dat Z.

36. Der Krieg beginnt

Die Sunny hielt weiter auf den Verband von Shanks zu... Nami war wirklich beeindruckt. Doch nicht nur sie fand den Anblick überwältigend.

“Ich habe noch nie so viele Schiffe auf einen Haufen gesehen!”, rief Chopper aus.

Er hatte seine große Menschengestalt angenommen.

Harmony saß auf seiner Schulter und konnte ihre Begeisterung kaum zurückhalten.

“Wie viele Schiffe das wohl sind?“, fragte sie voller Euphorie.

“Keine Ahnung meine Süße.“, erwiderte Nami. Bei siebenundreißig hatte sie aufgehört zu zählen, doch es waren noch sehr viel mehr.

Es war wie ein Wald aus Masten, welcher über den Ozean rollte, Schiffe verschiedenster Typen, Bauarten und Größen.

Franky schien fast auszurasen.

“Eine siebenundvierziger Galeasse vom Tornado Typ! Mann! Davon wurden nur zwei gebaut!!! Und dort! Die ist von Meister Tom! Eine Brigantine... an die erinnere ich mich. Eisberg der Trottel hatte sich einen Schnitzer an der Reling geleistet...”

Doch am besten war Ruffy, der breit grinsend auf dem Löwenkopf der Sunny stand, seinen Kapitänsmantel über die Schulter gelegt und den Hut tief ins Gesicht gezogen. Flankiert wurde er von Zoro, welcher seine drei Schwerter geschultert hatte und Sanji, der lässig eine Zigarette rauchte.

“Achtung! Ich wende ein!”, rief Nami, das galt besonders für Lysop und Marek, welche in der Takelage der Sunny beschäftigt waren.

Sie schwenkte auf den Kurs der Flotte ein, direkt neben dem Hauptschiff von Shanks. Die Moby Dick und Laws Rachel folgten dem Manöver.

Ruffy hatte noch immer breit grinsend die Arme verschränkt und sah nach links, zu der Galeasse von Shanks.

Dieser stand auf der Reling, umringt von seiner Mannschaft und lachte.

“Hey du Poser! Lass den Quatsch und komm rüber!”, rief der rothaarige.

Das lies Ruffy sich nicht zwei mal sagen.

Schon hatte er seine Hand hinübergeschleudert und die Reling der Galeasse gepackt. Wie eine Rakete wurde er hinüberkatapultiert.

Mit einem eleganten Salto, schoss er über die Köpfe von Shanks' Leuten hinweg und landete in einer Knienden Position, aus der er sich langsam aufrichtete, die Hand noch immer auf den Strohhut gelegt.

“Sach ich doch, ein Poser!”, meinte Shanks und hatte die Lacher auf seiner Seite.

Ruffy grinste breit.

“Hey Leute, habt ihr uns erwartet?“, fragte er lachend.

Schon wurde er von der Crew umringt, die ihren alten 'Anker' begrüßen wollten. Außerdem hatten die meisten Ruffy seit Jahren nicht mehr gesehen, denn nur die Elitecrew und die Besatzung der Marietta war zur Hochzeit in den East Blue gekommen.

Ruffy schüttelte Hände, nahm gut gemeinte Spötteleien hin und bekam das grinsen nicht mehr aus dem Gesicht.

Schließlich erreichte Shanks seinen alten Freund und grinste breit.

“Na kleiner, bereit für ein bisschen Action?”

Ruffys grinsen wandelte sich in ein Kampflustiges.

“Aber klar doch! Die sollen nur kommen, dann gibt's Saures!”, meinte er und lies seine Fingerknöchel freudig knacken.

“Ja richtig, wo du hinlangst wächst kein Gras mehr,“, spottete Yassop, was die meisten zum lachen brachte.

Sie alle erinnerten sich an den Ausspruch von klein Ruffy, damals in der Partys Bar.

“Mittlerweile dürfte das sogar stimmen.“, meinte Shanks augenzwinkernd.

“Okay Leute, macht mal ein bisschen Platz, wir kriegen Besuch!“, rief Ben und scheuchte die Piraten auseinander.

Als sich eine ausreichend große Fläche gebildet hatte, schwebte ein riesiger Schlangenkopf hinunter.

Die Piraten grölten und Jubelten, als sie Boa Hancock erkannten, welche Anmutig auf dem Haupt der Schlange stand und Ruffy anstrahlte.

“Hancock! Das ist ja klasse, das du auch da bist!“, rief Ruffy begeistert.

“Ruffy Kun... ich freue mich so dich zu sehen!“, erwiderte die Piratenkaiserin mit einem glücklichen strahlen, so dass die meisten aus Shanks Crew fast in Ohnmacht

fielen.

Hancock kam von dem Schlangenkopf hinunter, gefolgt von ihrer eigenen Schlange und umarmte den Jungen Piratenkaiser überschwänglich.

“Denk dran süße, das ist ein verheirateter Mann.”, meinte Shanks fies grinsend.

“Danke das du mich dran erinnerst.”, erwiderte sie kühl.

“Tja, da hast du deinen Bonus wieder verspielt.”, kommentierte Lou.

“Wie heißt es so schön? Wie gewonnen so zerronnen.”, meinte Shanks und grinste noch breiter.

Ben konnte nur mit dem Kopf schütteln.

“Seid doch mal still, jetzt wird es ernst!”, rief er aus.

Sofort kehrte Ruhe ein.

Ruffy und Hancock standen im Mittelpunkt.

“Nun denn Ruffy Kun, hiermit schwöre ich dir auf deiner Prinzipienkarte die Treue!”, sagte Hancock um einiges feierlicher als Law zwei Tage zuvor.

“Das nehme ich gerne an! Super Sache, das ihr euch uns anschließen wollt!”

“Tja, damit ist es amtlich... unser kleiner Anker ist ein Piratenkaiser.”, brummte Yassop und grinste breit.

Die Crew begann zu jubeln.

“Das schreit doch nach einer Party!”, meinte Shanks.

“Oh ja! Party!!!, pflichtete Ruffy sofort bei.

“Hallo? Hey wir sind im Krieg!!!”, rief Ben Dazwischen; wurde allerdings von allen ignoriert.

“Keine Chance Alter. Die kriegen wir nicht mehr ruhig.”, meinte Lou, der die vergeblichen Versuche des Vizes alle an den Ernst der Lage zu erinnern beobachtete.

“Tja... schätze du hast recht...”, meinte dieser und seufzte.

Nicht zum ersten Mal in seinem Leben fragte er sich, worauf er sich dort eingelassen hatte...

Okay, seid sie zu der Strohhutbande gehörte, hatte Nami das Feiern gelernt, aber DAS war weit übertrieben!

Strohhut Ruffy schaffte es tatsächlich, einhundertzehn Schiffe zu unterhalten und zum Feiern zu animieren.

Sogar Ben Beckmann machte nach anfänglichen zögern mit.

Die Schiffe hatten allesamt vor einer Inselgruppe Anker geworfen und waren über Gangways miteinander verbunden.

Es war fast wie eine Stadt auf dem Meer!

Eine Stadt im Partyrausch. Das Bündnis für den kommenden Kampf wurde feuchtfröhlich besiegelt.

Schließlich traf auch Jimbei ein und leistete seinen Eid auf die Prinzipienkarte der Strohhüte. Im Schlepptau hatte er weitere zehn Schiffe, welche von nun an die Unterstützer der Strohhutpiraten sein sollten.

Nami lernte unglaublich viele Kapitäne kennen... es war echt unheimlich.

Auch die Geschichten welche sie über Ruffy und auch über sich selbst und die anderen hörte. Wahnsinn... so sahen die Leute ihre Bande und die Abenteuer, welche sie erlebt hatten?

Hörte sich seltsam an, wenn man diese Dinge von Leuten hörte, die sie nur gehört hatten.

Die Party ging bis in den Frühen Morgen, und als sie beendet war, hatten nicht wenige Piraten Mühe, ihr eigenes Schiff wieder zu finden...

Nami hatte nicht ganz so exzessiv gesoffen wie zum Beispiel Zorro, der wirklich einen gewaltigen Schädel hatte.

Shanks schoss allerdings den Vogel ab.

Wie immer, derjenige der am meisten geschluckt hatte und am besten drauf gewesen war... und auch derjenige, der am nächsten Morgen am lautesten jammerte.

"Gott... ich werde echt zu alt fürs saufen...", lamentierte er bereits zum dritten Mal an diesem Morgen.

Nami grinste fies.

"Na, dann halt dich halt zurück!", rief sie.

"Ahhhhh nicht so laut.... Du bist ja fast so fies wie Ben..."

"Hat mich wer gerufen?!?", rief Ben seinem Kapitän direkt ins Ohr.

"AAAAAARGHHH!!! Gott... lasst das sein..."

"Tzzz, noch immer die alte Leier?", fragte da ein verboten gut gelaunter Ruffy.

"Warum alte Leier...?", fragte Shanks sichtlich irritiert, als er sich auch schon mit schmerzverzerrter Miene die Hände vor die Ohren schlug.

"SANJI!!!!!! HUUUUUUUUUUNGAAAAA!!!!!!"

"Gnnnnnngh! Ruffy! Schrei nicht so... uuuuh mein Schädel...."

Der Junge Piratenkaiser konnte nur grinsen.

"Sorry Shanks, aber ich muss gut im Futter bleiben. Immerhin ist Krieg und ich will Fit sein!"

Es stimmte schon... Wenn Ruffy nicht gut gegessen hatte, konnte es passieren, das er in Kämpfen kurzzeitig schlapp machte.

Das er es ernst meinte, erkannte Nami daran, das er wieder die Hosen mit den großen Seitentaschen trug, in welchen er seinen Notproviant verstaut hatte. Nur für den Fall, das er im Kampf schlapp machte.

Fleisch wirkte bei ihm Wunder.

"Nur die Ruhe, bin schon dabei!", rief Sanji aus der Kombüse der Sunny heraus.

Nami lächelte zufrieden.

Immerhin schienen sie alle noch einigermaßen Kampfbereit, falls Kaidou angreifen würde.

"Na Hallo... was hat die kleine denn vor?", fragte Ben interessiert und sah zum Deck der Sunny, wo Harmony aufgetaucht war.

Sie lachte und schien sich mit Roger zu unterhalten, in der linken hielt sie ein Übungsschwert, das Lysop ihr gemacht hatte.

Das Ding war stumpf, so das sie sich nicht schneiden konnte, dennoch vom Gewicht und der Balance her wie ein echtes Schwert. Zorro persönlich hatte es getestet.

Das kleine Mädchen hielt auf die Stahlsäule zu, welche Marek dort für die kleine aufgestellt hatte. So konnte sie für sich mit dem Schwert üben.

Nami stellte sich neben den Vize von Shanks und lächelte.

"Schätze unsere kleine möchte ein wenig fleißig sein.", erklärte sie.

Harmony lachte und unterhielt sich weiter mit Roger, was Ben mit einem Stirnrunzeln quittierte.

"Unsichtbarer Freund?", fragte er skeptisch.

"Ja, so was in der Art.", erwiderte die Navigatorin und konnte sich nur schwer ein lachen verkneifen.

Harmony nahm eine Grundstellung ein und wurde still, nur Konzentration zeigte sich auf dem jungen Gesicht.

Dann schlug sie zu, ein Hieb von rechts, leicht gezogen um der geschwungenen Klinge Gelegenheit zu geben richtig zu schneiden.
Ein helles Klunk hallte durch die Morgendliche Luft.
Shanks hielt sich den Kopf.
"ARRRRGH! Was ein Höllenlärm...!"
Träge erhob er sich und sah sich suchend um.
Dann weiteten sich seine Augen erschrocken, als er Harmony erkannte, welche gerade eine kompliziert wirkende Schlagfolge übte.
Immer wieder hielt sie inne und schien Roger zu lauschen, wie Nami vermutete.
Doch Shanks' Verhalten war seltsam.
Irgendwie schien er seinen Kater völlig vergessen zu haben und musterte Fassungslos das Übende Mädchen.
Dann straffte er sich und packte den Griff seines Schwertes.
"Ruffy... Nami..."
Fragend sahen sich die Jungen Eltern um.
"Was gibt es Shanks?", fragte Ruffy grinsend.
"Ich werde ihr nicht weh tun... bitte mischt euch nicht ein!"
Nami sah den Kapitän irritiert an, als er auch schon in die Knie ging und mit einem gewaltigen Satz auf die Sunny sprang.
"Was zum...", fragte Nami und beobachtete fassungslos, wie Shanks vor dem kleinen Mädchen landete und sein Schwert gezogen hatte.
"Zeig mir alles was du kannst kleine!", forderte er mit harter Stimme.
Das Mädchen machte einen erschrockenen Satz zurück, stutzte dann und schien zu lauschen.
Dann reckte sie Shanks ihre Übungsklinge hin.
"Gut Onkel Shanks."
"NEIN! SHANKS LASS SIE IN RUHE!!!!", brüllte Nami, sammelte ihr Haki und wollte zur Sunny um ihre Tochter zu beschützen, doch zu ihrer Überraschung hielt Ruffy sie zurück.
"Ruffy?!? Sag mal spinnst du???? Er wird sie in Scheiben schneiden!!!!", zeterte Nami und versuchte sich los zu reißen.
"Nein Nami. Er hat doch gesagt, das er ihr nicht weh tun wird... vertraue ihm.", erwiderte Ruffy ernsthaft.
Irgendetwas in seiner Stimme, beruhigte Nami, obwohl ihr inneres noch immer im Auffuhr war.
Voller Sorgen blickte sie zu den ungleichen Gegnern.
Shanks hob seine Klinge und schlug zu. Nami schrie auf, doch ihre Tochter parierte den Schlag.
Eine Hakiwelle brandete über sie hinweg.
Der Rothaarige begann mit einer Schlagkombination... es war die gleiche, welche Harmony geübt hatte.
Und die kleine schaffte es jeden Hieb zu parieren, stets begleitet von dem singenden Geräusch der Klingen und einer mittleren Hakiwelle.
Shanks machte einen Satz zurück und sah die kleine mit entschlossenen Augen an.
"Gib auf!", befahl er hart.
Nami konnte das konzentrierte Haoushuko spüren.... Es war gewaltig. Stärker als bei ihr oder Ruffy... ja selbst stärker als das von Ruffys Schwester Mina!!!
Harmony wurde voll getroffen... doch sie wankte nur und schaffte es den Hieb zu parieren, den Shanks folgen lies.

Als die Klingen aufeinander prallten, machte Harmony einen überraschenden Ausfallschritt und verpasste Shanks einen mit Haki durchsetzten Sidekick. Der Piratenkaiser war sichtlich überrascht und hob vom Boden ab. Mit einem Affenzahn knallte er in einige Fässer. Harmony stand schwer Atmend auf dem Grasdeck der Sunny, wankte und ging schließlich in die Knie. Shanks schälte sich aus den Trümmern... und lachte. "Waaaaaaaahnsinn!", rief er aus. Nami, Ben, Lou und Yassop waren Fassungslos, genau wie die Leute auf den Umliegenden Schiffen, welche vom Lärm angezogen den kurzen Kampf beobachtet hatten und nicht kollabiert waren, als der rote seinen Houshukoangriff gestartet hatte. Shanks erhob sich noch immer lachend, steckte sein Schwert weg und klopfte sich den staub aus den Kleidern. Dann ging er auf Harmony zu, die sichtlich geschafft wirkte und lies sich vor ihr im Schneidersitz auf das Deck plumpsen. "Wo hast du das gelernt?", fragte er grinsend. Das junge Mädchen wirkte unsicher. "Das darf ich nicht sagen.", erklärte sie verlegen. Shanks grinste und sah sich um. "Ich habe da so eine Ahnung...", meinte er, wurde jedoch unterbrochen, als Nami angerauscht kam und ihre Tochter in die Arme nahm. "Süße... ich hab mir so sorgen gemacht. Ist alles in Ordnung?", fragte sie fast panisch. Dann wandte sie sich an Shanks und ihr Gesicht verdüsterte sich. "Wenn du noch einmal so ne Nummer bringst, dann Prügel ich dich persönlich von hier bis in den North Blue!!!", giftete sie aggressiv. "Ich sagte doch ich tu ihr nicht weh.", meinte Shanks und winkte ab. "Ist mir Egal!!!", fauchte die Navigatorin. "Bitte Nami, das hatte einen Grund... kommt doch mal her.", meinte der rothaarige versöhnlich. Misstrauisch und noch immer mit ihrem Floh schützend in den Armen ging Nami näher heran. Shanks grinste wie eine Katze. "Du kleiner Krümel hattest unterrichtet bei Gol D. Roger! Du bist eine Seherin und sein Geist schleicht hier rum, nicht wahr?", flüsterte er. Nami machte einen Satz zurück. "Woher weißt du das?!?", fragte sie schrill. "Ach, das ist einfach. Es gibt außer Harmony nur einen Lebenden Menschen, der auf diese Weise mit einem Schwert kämpft. Und das bin ich. Wenn die kleine also genau die gleiche Technik hat, lässt das nun mal nur einen Schluss zu... der gleiche Lehrer." Nami war fassungslos... Shanks zeigte, das er mehr konnte außer Kämpfen und saufen... Der Rothaarige grinste die kleine an. "Außerdem gab es bisher nur einen Menschen, der normales Haki so einsetzen konnte das er selbst einem Gegner mit Haoushuko ebenbürtig war...", setzte er die Erklärung fort. Nami sammelte sich wieder. Na klasse... so viel zum Geheimhalten. "Roger sagt, das er nicht gedacht hätte noch einmal das Rotkehlchen fliegen zu

sehen.", flüsterte Harmony grinsend.

Shanks lachte lauthals.

"Bah, das habe ich schon fast vermisst!" Anschließend senkte er wieder die Stimme.

"Eine echte Seherin... Wahnsinn! Ihr seid ne Knotenzunft... genial!"

"Knotenzunft?", fragte Ruffy verwirrt.

Doch nicht nur er schien wissen zu wollen, was Shanks meinte.

Die gesamte Strohhutbande hatte sich auf dem Deck eingefunden, allesamt durch den Lärm angezogen.

Shanks packte sich am Kopf, und lachte.

"Hahahaha. Ich und meine große Klappe...", meinte er.

Träge stand er auf und grinste.

"Ladet mich zum Frühstück ein und ich erkläre es euch. Ist nicht für jedermanns Ohren bestimmt."

Unter den neugierigen Blicken der Schaulustigen, verschwanden sie dann in das Esszimmer der Sunny.

"Keine Sorge. Ben wird schon drauf achten, das keiner lauscht.", meinte Shanks und lies sich in einen Stuhl fallen.

Sanji tischte auf und kurz darauf mussten alle wieder ihre Teller gegen den Hungrigen Ruffy verteidigen

Shanks schlug ebenfalls gut zu und nach einer Weile waren alle gesättigt,

"Ahhhh... das war klasse!", meinte Ruffy grinsend und klopfte sich auf den gut gefüllten Bauch.

"Dem kann ich mich nur anschließen!", pflichtete Shanks bei und unterdrückte einen gewaltigen Rülpsen.

Dann grinste er, nahm einen Schluck Kaffee und sah in die runde.

"Aaaalso. Knotenzunft. Bevor ich los lege, weiß einer von euch etwas über Zünfte?"

"Selbstverständlich Herr Shanks.", erklärte Robin, was eigentlich niemanden überraschte.

"Dann lass mal hören was du weißt süße.", meinte der Piratenkaiser grinsend.

Robin räusperte sich leicht und begann mit ihrem üblichen Lächeln die Erklärung.

"In der alten Zeit gab es so genannte Zünfte, Vereinigungen von Menschen mit bestimmten Fähigkeiten. Es gab zum Beispiel die Zunft der Pfadfinder, der Krieger, der Köche, verschiedenste Handwerkszünfte und so weiter. Man sagt, das Mitglieder der Zunft für ihre Tätigkeit geboren worden sind."

Shanks nickte zustimmend.

"Genau, doch weißt du, was eine Knotenzunft ist?", fragte er im Plauderton.

"Nein, davon habe ich noch nie gehört."

"Wundert mich nicht. Knotenzünfte sind sehr selten. Sie sind Teil der wahren Geschichte."

Robin spannte sich sofort an und schien mehr als aufmerksam.

"Wahre Geschichte... das ist doch das, was auf den Porneglyphen steht, oder?", vergewisserte sich Nami.

"Richtig erkannt.", bestätigte Shanks.

"Und was hat es nun mit diesen Knotenzünften auf sich?", fragte Zorro misstrauisch.

Shanks nahm noch einen Schluck Kaffee.

"Eine Knotenzunft wird von Mitgliedern der führenden Zünfte gebildet. Bedeutet sie enthält einen Handwerksmeister, einen Pfadfinder, einen Krieger, einen Jäger, einen Bewahrer des Wissens, einen Techniker, einen Meistermusiker, einen Heiler, einen Koch, einen Seher und einen Führer. Eine Knotenzunft ergänzt sich untereinander.

Wenn man Unicon erreichen möchte, ist es notwendig alle diese Zünfte zu vereinen.“
“Bedeutet das, dass Gol D. Rogers Crew eine Knotendings war?“, fragte Ruffy begeistert.

“Ja, das ist korrekt. Doch seit dem hat es so etwas nicht mehr gegeben.“, erklärte Shanks grinsend.

Robin legte den Kopf schief.

“Weil die Seher fast ausgestorben sind, oder irre ich mich.“

“Zum einen. Allerdings sind auch Pfadfinder selten. Außer Nami kenne ich nur noch drei weitere. Unser guter alter Ben, Erik der Navigator von Barrie the Hook und Vizeadmiral Kranich vom Marinehauptquartier.“

“Wer war der Seher in Rogers Crew?“, fragte Robin interessiert.

“Oh, das war die süße Laterna D. Felicity. Ein fesches Mädels etwa in meinem Alter.“

Harmonys Augen weiteten sich.

“M... Mama...? Mama war Piratin...?“, fragte sie fassungslos.

Shanks lächelte versonnen.

“Und ich hab mich immer gefragt, warum du Krümel mir so bekannt vorkommst. Ja, es stimmt. Deine Leibliche Mutter war Mitglied unserer Crew. Hat der Käpt'n dir das nicht erzählt?“

Harmony sah zu der Stelle, wo Roger wohl stand.

Eine Weile herrschte stille, dann nickte sie.

“Es ist in Ordnung Roger. Und ich mache das gerne.“

Harmony atmete tief durch und sah dann Shanks an.

“Roger erlässt dir die viertausend Berry die du ihm schuldest, besteht aber darauf, das du den zweiten Teil der Wette einlöst.“

“Och menno!!!!“, protestierte der Rothaarige.

“Keine ausreden. Roger sagt du schuldest ihm zehn Tage Küchendienst und du sollst mit den Tellern dort anfangen.“, erklärte das Mädchen grinsend und deutete unter dem allgemeinen Gelächter auf die Spüle.

Grummelnd erhob sich Shanks.

“Wettschulden sind Ehrenschulden... aber das kriegt der Saufkopp zurück! Ehrlich mal... wie soll ein einarmiger denn Spülen?!?“, erklärte er feierlich... und ging zur Spüle um seine Wettschulden einzulösen...

“Also ich würde sagen, die Verbände sind in etwa gleich stark. Die Flotte vom Strohhut ist zwar Verhältnismäßig klein, allerdings gleichen die beiden ehemaligen Samurai diesen Nachteil aus.“, meinte Vizeadmiral Kranich und musterte die Karte.

“Jetzt kommt es wohl vor allem auf die Taktik an. Ich frage mich wer zuerst losschlagen wird.“, meinte Garp und schob sich einen Donut in den Mund. Nummer fünfhundertsiebzig. Er versuchte mal wieder seinen eigenen Rekord zu brechen.

Mina rieb sich die Schläfen.

Die beiden Parteien hatten sich gesammelt und umlauerten sich nun in einem abstand von etwa hundert Seemeilen. Interessanter war die Bewegungen der Scouts, die schnellen Kundschafter in ihren Ein Mann Booten, doch echte Rückschlüsse konnte man nicht ziehen.

Hina dagegen war schon immer eine gute Taktikerin gewesen und ergriff nun das

Wort.

"Hina ist der Meinung, das beide erst einmal ihre Nachschublinien sichern werden. Hina ist überzeugt, das dafür Supporterflotillen abgestellt werden. Fünf bis sechs Schiffe die sowohl schnell sind, als auch viele Vorräte laden können."

Sie nahm einige Nadeln mit gelbfarbenen Köpfen und steckte sie auf einige Inseln.

"Hina meint, das diese Inseln sich am besten als Nachschubposten eignen werden, da sie alle reich sind. Außerdem werden einige Schiffe die Nachschublinien sichern müssen, da sie zu den Primärzielen gehören werden."

Vizeadmiral Kranich nickte.

"Exzellente Schlussfolgerung. Ich persönlich bin der Meinung, das sich die Hauptverbände aufsplitten werden. Ein Großes Scharmützel wird es wohl nicht geben. Und wenn sie schlau sind, dann werden die Hauptschiffe zwischen kleineren Teilverbänden pendeln. Besonders die Sunny sollte man im Auge behalten. Ihr Hauptgeschütz ist Gold wert."

Die anwesenden nickten zustimmend.

"Hmm, du siehst irgendwie nicht überzeugt aus Mina.", meinte Tessia, welche von oben auf sie hinabblickte.

Mina sah zu der blonden Riesin auf.

"Nun ja... man sollte die Piraten nicht unterschätzen. Vor allem Shanks und Ruffy nicht. Beide neigen dazu, unerwartete Dinge zu tun."

Hina nickte zustimmend.

"Das ist richtig. Piraten sind stets unberechenbar.", stimmte sie zu. "Das Kaidou den Hook davon überzeugen konnte mit ihm zu paktieren hat Hina sehr überrascht, Beide gelten als unversöhnliche Erzfeinde."

"Tja, da kommen dann die Gerüchte ins Spiel, welche sich derzeit um die Strohhutbande ranken.", meinte Tessia.

Kranich sah zu der Riesin hoch.

"Meinst du etwas das Gerede über eine Seherin an Bord der Thousand Sunny. Das ist ausgemachter Unsinn!"

"Aber Kaidous und Hooks Verhalten sagen etwas anderes. Was sonst könnte die beiden dazu bringen sich zu Verbänden?", erwiderte die Riesin stur.

"Die letzte Seherin wurde von Hook ausgelöscht als er versuchte ihrer habhaft zu werden. Ich selbst war dabei und sah die Kugeln detonieren.", erklärte Kranich ruhig.

"Ja, ich war ebenfalls dabei.", bestätigte Garp mit vollem Mund.

"Und wenn sie überlebt hat? Wer war diese Seherin überhaupt?", warf Mina ein.

Kranich sah zur Admirälin hinüber.

"Schwarzer Schatten Laterna. Sie war in der Besatzung vom Piratenkönig.", erklärte Kranich.

Garp schluckte die Donuts und grinste breit.

"Wir beide waren dort, um sie zu Verhaften, als der Hook unseren Verband Angriff. Bei dem Gefecht wurde das Haus getroffen in welches sie sich geflüchtet hatte. Es ist sehr unwahrscheinlich, das dies jemand überleben konnte.", erklärte er.

"Na klar, die Druckwelle hat sogar dich alten Knochen von den Beinen gefegt.", meinte Kranich.

Das schien überzeugend zu sein, immerhin wussten die meisten, was Garp alles aushielt. Er war Legendar für seine Kraft und Standfestigkeit.

Dennoch hegte Mina Zweifel.

Sie dachte an die Episode mit Nami zurück, als diese ihr gezeigt hatte, wie geschickt sie war. Sogar mit einem Gips konnte die Navigatorin einen Eimer voller Wasser auf

dem Kopf balancieren ohne etwas zu verschütten.

Piraten waren nicht umsonst so gefürchtet, man durfte sie niemals unterschätzen.

“Ich bin der Meinung, das wir den Wahrheitsgehalt dieser Gerüchte kritisch betrachten sollten. Dennoch wäre es ein Fehler, diese Möglichkeit auszuschließen.”, steuerte sie Diplomatisch hinzu.

“Wichtiger ist, das wir herausfinden, was wir in dieser Situation tun können.”

“Wenn wir die Nachschubzentren abschneiden und sich beide Parteien bekämpfen, werden sie sich stärker schwächen als sonst. Hina glaubt, das wir so einige Banden zerschlagen können. Wir sollten am Rande warten, wie Raubtiere eine Herde belauern.”, erklärte die Flottenadmiralin überzeugt.

Mina war nicht wirklich wohl dabei... andererseits war es die Aufgabe der Marine Piraten zu schnappen. Je weniger Aufwand, desto besser.

“Die Idee ist gut. Und nun zu den weiteren Fragen der Taktik. Wie schätzt ihr beide die Lage ein?”, fragte Mina direkt Kranich und Hina.

Die alte Vizeadmiralin besah sich die Karte noch einmal und auch Hina wirkte konzentriert.

“Nun... Kaidou und Hook haben den größeren Verband und mehr Divisionen... allerdings hat der Strohhut zwei ehemalige Samurai und einen Supernova unter sich, welche seine Divisionen bilden. Die Hauptmannschaft der Whitebeardbande nicht zu vergessen. Außerdem traue ich dem Roten auch einiges zu, selbst wenn er nur eine weitere Division unterhält.”

“Hina stimmt der Vizeadmiralin zu. Trotz der zahlenmäßigen Unterlegenheit von dem Strohhut und dem Roten, sind beide Seiten etwa gleich stark. Mit etwas Glück setzen sich die vier Kaiser gegenseitig Schachmatt und die Marine kann eingreifen.”

“Die bessere Taktik und Sicherheit des Nachschubs wird diese Schlacht entscheiden.”, fügte Kranich noch einmal an.

Mina überdachte die ganze Situation.

“Okay... wir sammeln jedes verfügbare Schiff. Nicht in einem Verbund, sie sollen sich an verschiedenen Orten treffen, nie mehr als drei Schiffe zugleich. Dann warten wir ab. Gebt das ganze ans Hauptquartier und fordert Verstärkung. Auch wenn ich daran Zweifeln, das wir die Kaiser selbst erwischen, so könnten wir doch einige Banden aus dem Verkehr ziehen. Jeder Erfolg zählt.”

Die Offiziere nickten zustimmend.

“Und achtet auf die Rebellenarmee... es ist vorstellbar, das Dragon seinem Sohn zur Hilfe eilt.”

Für diese Aussage erntete Mina einige eindeutige Blicke... doch sie musste nun Gin Tora sein.

In ihrem inneren wusste sie, das Ace und Ruffy es schaffen würden sich aus der Affäre zu ziehen. Also musste sie handeln wie eine Admiralin und so viele Piraten wie möglich festnehmen, stets in der Hoffnung, das ihre Würmer davon kommen würden. Allerdings würde sie selbst sich eher um Kuzan und Senghok kümmern, denn noch immer wusste sie nicht, was die beiden trieben.

Dieser Krieg kam sehr ungelegen...

“Also gut, es sind nun alle da.”, stellte Shanks breit grinsend fest.

Die Kapitäne der Divisionen und Supporter hatten sich allesamt auf der Moby Dick versammelt, da diese das größte Schiff der Flotte darstellte.

“Damit erteile ich dem Guten Mattheu das Wort, er ist mein Cheftaktiker und erklärt nun wie es laufen wird. Hört also alle gut zu.”

Shanks setzte sich und ein Mann mit gepflegten Vollbart, den Nami noch nie zuvor gesehen hatte stellte sich in die Mitte der Versammlung.

“Das wichtigste in der Kommenden Schlacht, werden die Nachschublinien sein. Kaidou und Hook haben sich tief in unser Gebiet gewagt und vier Städte übernommen, aus denen sie Proviant, Munition und Medizin beziehen werden. Wir haben das gleiche getan, allerdings nur um den Schein zu wahren. Die Marine wird nicht untätig bleiben. Zuerst werden sie unseren Nachschub abschneiden wollen, damit wir uns gegenseitig fertig machen und sie leichtes Spiel mit uns haben.”, erklärte er.

“Doch so einfach wird das nicht. Was kaum einer weiß ist folgendes, Wir haben schon seit Jahren auf verschiedensten Unbewohnten und strategisch absolut wertlosen Inseln versteckte Vorratslager angelegt. Die Marine und auch unsere Feinde werden das nicht wissen. Wir werden keine Schiffe dahin senden. Kapitän Jimbei?”

Der gewaltige Fischmensch richtete sich auf.

“Ja?”, fragte er.

“Würdest du dich bereit erklären, den Nachschub zu sichern. Deine Fischmenschpiraten sind allesamt stark und schnell unter Wasser. Ihr könnt die Inseln ungesehen erreichen und uns schnell finden. Vielleicht unterstützen euch einige Walhaie. Das wäre ein großer Vorteil für uns.”

Jimbei grinste breit.

“Ehrlich gesagt ist das Genial. Wir regeln den Nachschub, macht euch keine Sorgen!”
Mattheu lächelte.

“Sehr gut. Zwar wird Jimbeis Kraft fehlen, doch wir werden zu essen haben, Munition und Medizin, anders als Kaidou und Hook. Ein Gewaltiger Vorteil. Und nun zu allen anderen. Wir werden die Flotte folgendermaßen organisieren...”